

Wie sind wir auf das Projekt aufmerksam geworden?

In unserer Ausbildung gibt es Suchtpräventionsbeauftragte, die ständig auf der Suche nach Organisationen und Projekten wie die Wandelhalle sind, um den Auszubildenden das Thema Sucht noch besser zu veranschaulichen. Besonders Alkohol stellt in unserer heutigen Gesellschaft eine große Gefahr dar, mit der nahezu jeder in Berührung kommt. Daher war gerade die Wandelhalle für uns sehr interessant.

Was uns gefällt und warum das Projekt „Wandelhalle“ erhalten bleiben sollte?

Wir fanden es sehr gut, dass die Betroffenen sehr offen von ihren Erfahrungen berichtet haben und uns auch viele neue Eindrücke mit auf den Weg gegeben haben. Außerdem hat uns der Hindernis-Parcours sehr gut gefallen. Es sorgte für eine lustige Atmosphäre innerhalb der Gruppe, hat aber auch verdeutlicht welche Risiken der falsche Umgang mit Alkohol bewirkt.

Die Wandelhalle sollte unbedingt erhalten bleiben, weil kein Unbetroffener so authentisch über die Gefühlslage und die Konsequenzen für das eigene Leben berichten kann. Besonders schön ist es, wenn diese Eigenreflexion den Betroffenen auch noch hilft.

Darüber hinaus sorgen die Erfahrungsberichte der Betroffenen auch dafür, dass man seinen eigenen Konsum reflektiert und vielleicht in Zukunft sensibler mit diesem Thema umgeht.